



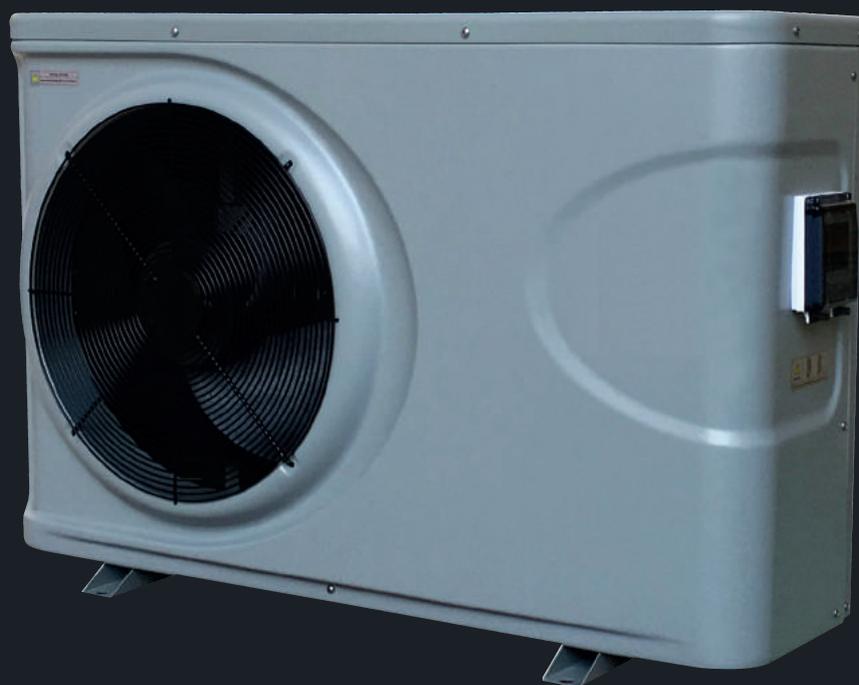
Bedienungsanleitung

heatUP 650 Art. Nr.: 049250

heatUP 900 Art. Nr.: 049251

heatUP 1100 Art. Nr.: 049252

heatUP 1400 Art. Nr.: 049253



Inhalt.

1	Allgemeine Hinweise und Informationen für den Empfänger.....	5
1.1	Garantie.....	5
1.1.1	Allgemeine Aspekte.....	5
1.1.2	Besondere Bedingungen.....	5
1.1.3	Einschränkungen.....	5
1.2	Legende der Symbole.....	6
1.3	Sicherheitsbestimmungen für Warmwasserbecken.....	6
1.4	Energieeinsparung.....	6
1.5	Allgemeine Informationen.....	7
1.6	Definitionen.....	8
2	Vorstellung des Produkts.....	9
2.1	Zweck des Produkts.....	9
2.2	Zusammensetzung.....	9
3	Technische Daten.....	10
4	Installation.....	11
4.1	Inspektion.....	11
4.2	Bewegung.....	11
4.3	Aufstellung.....	11
4.3.1	Halterung und ihre Position.....	11
4.3.2	Erforderlicher Freiraum.....	12
4.3.3	Nachhall der Schallwellen.....	12
4.4	Entsorgung.....	12
4.4.1	Allgemeine Bestimmungen.....	12
4.4.2	Außerbetriebnahme der Wärmepumpe.....	13
4.4.3	Sammlung von elektrischem und/oder elektronischem Abfallmaterial.....	13
4.5	Wasseranschlüsse.....	13
4.5.1	Hinweise.....	13
4.5.2	Wasserleitungsplan für die Installation.....	14
4.6	Elektrische Anschlüsse.....	15
4.7	Start, vorbereitende Kontrollen.....	15
4.7.1	Start, Vorsichtsmaßnahmen.....	15
4.7.2	Erster Start, vorbereitende Kontrollen.....	15
5	Funktionsweise und Benutzung.....	16
5.1	Einleitung.....	16
5.2	Benutzung der Bedientafel.....	16
5.2.1	Einschalten der Wärmepumpe.....	16
5.2.2	Standby.....	16
5.2.3	Ausschalten der Wärmepumpe.....	16
5.2.4	Staren der Wärmepumpe.....	17
5.2.5	Wahl der Betriebsweise.....	17
5.2.6	Regelung der eingestellten Temperatur.....	17
5.2.7	Mindestbetriebstemperatur und Neustarttemperatur.....	17
5.2.8	Einstellung des automatischen Startens.....	18
5.2.9	Einstellung des automatischen Standby.....	18
5.2.10	Manuelles Abtauen.....	18
5.2.11	Tastensperre.....	19
5.2.12	Anzeige der von den Fühlern erfassten Temperatur.....	19
5.3	Benutzung des Manometers.....	20
6	Kontroll- und Sicherheitsvorrichtung.....	21
6.1	Kontrollvorrichtung.....	21

DEUTSCH

6.1.1	Fühler für die Raumtemperatur und die Temperatur des Schwimmbeckens.	21
6.1.2	Flusssensor.....	21
6.2	Sicherheitsvorrichtung.....	21
6.2.1	Temperaturfühler des Verdichters und des Plattenwärmetauschers.....	21
6.2.2	Hochdruckfühler.....	21
6.2.3	Niederdruckfühler.....	21
7	Ordentliche und geplante Wartung sowie außerordentliche Wartung.....	23
7.1	Kontrollen, die vom Benutzer durchgeführt werden können.....	23
7.2	Kontrollen, die von spezialisiertem Fachpersonal vorgenommen werden müssen.	23
7.3	Stilllegung für den Winter.....	23
7.4	Wiederinbetriebnahme im Frühjahr.....	24
7.5	Problemlösung.....	25
8	Ersatzteile.....	28

1 Allgemeine Hinweise und Informationen für den Empfänger.

1.1 Garantie.

1.1.1 Allgemeine Aspekte.

- i. In Übereinstimmung mit diesen Bestimmungen garantiert der Händler, dass das Produkt, auf das sich die vorliegende Garantie bezieht ("das Produkt") Zum Zeitpunkt der Auslieferung keine Mängel aufweist.
- ii. Der garantiezeitraum für das Produkt beträgt zwei (2) Jahre ab dem Zeitpunkt der Lieferung an den Käufer.
- iii. Falls eine Konformitätsabweichung des Produkts auftritt und der Käufer dies dem Händler innerhalb des Garantiezeitraums mitteilt, muss der Händler das Produkt auf eigene Kosten an dem von ihm gewählten Ort reparieren oder ersetzen, falls dies nicht unmöglich oder unangemessen ist.
- iv. Falls es nicht möglich ist, das Produkt zu reparieren oder zu ersetzen, kann der Käufer eine proportionale Reduzierung des Preises fordern oder die Auflösung des Kaufvertrages, falls die Konformitätsabweichung ausreichend wichtig ist.
- v. Die im Rahmen dieser Garantie ersetzten oder reparierten Bauteile führen nicht zu einer Verlängerung der Garantie für das Originalprodukt, sondern sie werden von der gleichen Garantie abgedeckt.
- vi. Für die Gültigkeit der vorliegenden Garantie muss der Käufer das Datum des Kaufs und der Lieferung des Produkts belegen.
- vii. Falls mehr als sechs Monate ab dem Datum der Lieferung des Produkts an den Käufer vergangen sind und der Käufer Konformitätsabweichung beanstandet, muss der Käufer die Herkunft und das Vorhandensein der beanstandeten Mängel nachweisen.
- viii. Das vorliegende Garantiezertifikat stellt keine Einschränkung oder Beeinträchtigung der Rechte dar, die den Konsumenten aufgrund verbindlicher nationaler Bestimmungen zustehen.

1.1.2 Besondere Bedingungen.

- i. Die vorliegende Garantie deckt die Produkte ab, auf die sich das vorliegende Handbuch bezieht.
- ii. Das vorliegende Garantiezertifikat ist ausschließlich auf die Länder der Europäischen Union anwendbar.
- iii. Für die Gültigkeit dieser Garantie muss sich der Käufer genau an die Angabe des Herstellers halten, die in der dem Produkt beiliegenden Dokumentation enthalten sind, wenn diese in Abhängigkeit vom Angebot und vom Modell des Produkts anwendbar sind.
- iv. Wenn ein Kalender für die Ersetzung, die Wartung oder die Reinigung einiger Bauteile oder Komponenten des Produkts angegeben wird, ist die Garantie nur als gültig anzusehen, wenn dieser Kalender eingehalten wird.

1.1.3 Einschränkungen.

- i. Die vorliegende Garantie ist ausschließlich auf den Verkauf an Konsumenten anzuwenden; dabei gelten als "Konsumenten" Personen, die das Produkt nicht im Rahmen einer Erwerbstätigkeit erwerben.
- ii. Gegen die normale Abnutzung durch die Benutzung des Produkts wird keinerlei Garantie gewährt. Für Bauteile, Komponenten und/oder Materialien, die einem Verschleiß unterliegen, wie Batterien, Glühbirnen usw., werden die Bedingungen der entsprechenden Dokumentationen eingehalten, die dem Produkt jeweils beiliegen.
- iii. Die Garantie deckt Fälle nicht ab, in denen das Produkt:
 - a. Gegenstand einer falschen Behandlung geworden ist;
 - b. Gegenstand von Reparaturen oder Eingriffen durch eine nicht dazu befugte Personen geworden ist, oder

c. unter Verwendung von Ersatzteilen von Drittanbietern repariert worden ist.
Falls die Konformitätsabweichung der Produkts die Folge einer falschen Installation oder Inbetriebnahme ist, ist die vorliegende Garantie nur gültig, falls die Installation oder die Inbetriebnahme im Kaufvertrag für das Produkt enthalten und von einem Händler oder auf seine direkte Verantwortung hin vorgenommen worden sind.

1.2 Legende der Symbole.

⚠ Dient zum Verweis auf Gefahrensituationen und Hinweise. Die Teile des Handbuches, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, müssen mit der größtmöglichen Sorgfalt gelesen werden.

⚡ Dient zum Hinweis auf die Tatsache, dass keine Arbeiten an spannungsführenden elektrischen Vorrichtungen des Produkts vorgenommen werden dürfen. Diese Arbeiten dürfen erst nach der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen begonnen werden.

1.3 Sicherheitsbestimmungen für Warmwasserbecken¹.

⚠ Wir empfehlen, die Wassertemperatur während des normalen Schwimmbetriebs im Bereich von 26÷30 [°C] zu halten. Die Temperatur von 38 [°C] ist nur für Erwachsene mit gutem körperlichen Zustand als sicher anzusehen; bei der Nutzung durch Kinder ist die größtmögliche Vorsicht anzuwenden.

⚠ Die Temperatur des Schwimmbeckens darf 40 [°C] nie übersteigen.

⚠ Vermeiden Sie den Konsum alkoholischer Getränke vor, nach oder während des Schwimmens. Der Konsum von alkoholischen Getränken kann zu Müdigkeit und zum Verlust des Bewusstseins und somit zum Ertrinken führen.

Schwangeren empfehlen wir, nicht in Becken mit einer Wassertemperatur von über 38 [°C] zu schwimmen. Zu heißes Wasser kann den Fötus schädigen, vor allem in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft, und zu Deformationen und Gehirnschädigungen führen.

Überprüfen Sie immer die Wassertemperatur mit einem Präzisionsthermometer, bevor Sie sich ins Wasser begeben. Die Temperatureinstellung der Wärmepumpe garantiert eine Genauigkeit von ca. ±2 [°C].

Personen, die an Diabetes, Herzerkrankungen oder Kreislauf- oder Blutdruckproblemen leiden, empfehlen wir, ihren Arzt zu konsultieren, bevor sie sich in Becken mit sehr warmem Wasser begeben.

Vermeiden Sie das Schwimmen in Becken mit sehr warmem Wasser, falls Sie Arzneimittel einnehmen, die zu Müdigkeit führen (z.B.: Beruhigungsmittel, Antihistaminika oder Gerinnungshemmer).

⚠ Ein längerer Aufenthalt in warmem Wasser kann zu Überhitzung² führen, während ein längerer Aufenthalt in kaltem Wasser zu Unterkühlung³ führen kann, mit Symptomen wie: Schwindelgefühl, Ohnmacht, Müdigkeit, Antriebslosigkeit⁴. Die Folgen von Überhitzung und Unterkühlung können sein: mangelndes Bewusstsein der drohenden Gefahren; fehlende Wahrnehmung der Wärme oder der Kälte, keine Bewusstsein der Notwendigkeit, das Wasser zu verlassen, körperliche Unfähigkeit, das Becken zu verlassen, Schädigungen des Fötus bei Schwangeren, Bewusstlosigkeit mit Ertrinkungsgefahr.

1.4 Energieeinsparung.

Die Wärmepumpe erwärmt das Wasser des Schwimmbeckens langsam; wir empfehlen, die Wassertemperatur des Schwimmbeckens auch während der Nichtbenutzung am

¹ Guidelines for safe recreational water environments - VOLUME 2 - SWIMMING POOLS AND SIMILAR ENVIRONMENTS - WORLD HEALTH ORGANIZATION 2006.

² Erhöhen Sie sich der Körpertemperatur über physiologischen Begrenzungen, Höchstgrenze 37 [°C].

³ Verringern Sie sich in Körpertemperatur über physiologischen Begrenzungen, Mindestgrenzwert 35 [°C].

⁴ Zustand der Untätigkeit oder Mangel an Reaktivität, die Unbewusstheit sich nähert.

Wochenende auf dem gewünschten Wert zu halten. Falls die Wassertemperatur stark abfällt, ist es möglich, dass es mehrere Tage dauert, bis die gewünschte Temperatur wieder erreicht wird. Falls eine längere Nichtbenutzung (länger als eine Woche) des Schwimmbeckens vorgesehen ist, empfehlen wir, die Wärmepumpe abzuschalten oder die eingestellte Temperatur um mehrere Grade zu reduzieren, um den Stromverbrauch zu verringern.

Der Unterschied zwischen der Raumtemperatur und der Wassertemperatur sollte nie mehr als 15 [°C] betragen; aus diesem Grund sollte die Wärmepumpe nicht eingesetzt werden, wenn die Raumtemperatur unter 15 [°C] liegt; siehe dazu Abschnitt 5.2.7.

Für eine stärkere Energieeinsparung empfehlen wir die Nutzung der Funktionen automatische Einschaltung und Abschaltung, siehe Abschnitt 5.2.8 und Abschnitt 5.2.9.

Wir empfehlen, nach dem Erzielen der idealen Wassertemperatur die Funktion Tastensperre zu verwenden, um Änderungen der eingestellten Temperatur und/oder sonstige Änderungen zu verhindern, siehe Abschnitt 5.2.11.

Schützen Sie das Schwimmbecken gegen Wind.

Decken Sie das Schwimmbecken mit einer Plane ab, wenn es nicht benutzt wird, um die Wärmedispersion zu verringern.

1.5 Allgemeine Informationen.

⚠ Die heatUP Pumpen sind für die Öffentlichkeit zugängliche Geräte und wurden für das Erwärmen und das Kühlen von Wasser von privaten Schwimmbecken entwickelt.

⚠ Die heatUP Wärmepumpen dürfen nicht zusammen mit anderen Heizsystemen eingesetzt werden, zum Beispiel mit elektrischen Heizgeräten.

⚠ Das vorliegende Handbuch liefert die Informationen für die Installation und die Benutzung der heatUP Wärmepumpen. Bitte lesen Sie das vorliegende Handbuch aufmerksam vor der Installation; die Nichtbeachtung der Anweisungen im Handbuch kann zur Sachschäden und Verletzungen sowie zu Beschädigungen der Wärmepumpe führen.

⚠ Die Nichtbeachtung der Anweisungen im vorliegenden Handbuch führt zur unmittelbaren Verwirkung des Gewährleistungsanspruches.

⚠ Die Gesellschaft Steinbach VertriebsgmbH haftet nicht für Schäden aller Art, die auf die Zweckentfremdung der Wärmepumpe zurückzuführen sind.

Das Handbuch muss unversehrt und in einwandfreiem Zustand aufbewahrt werden und das muss die Wärmepumpe bis zur Außerbetriebnahme begleiten.

Bitte konsultieren Sie bei Funktionsstörungen das Anweisungshandbuch und wenden Sie sich gegebenenfalls an spezialisiertes Fachpersonal.

⚠ Die Installation und die Wartung müssen vorbehaltlich abweichender Angaben im Handbuch selbst von spezialisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

⚠ Die erste Inbetriebnahme der Anlage darf ausschließlich von spezialisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

⚠ Es ist untersagt, arbeiten an der Wärmepumpe vorzunehmen, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Beginnen sie die Arbeiten erst, nachdem die Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt worden sind.

Die Wärmepumpe ist nicht geeignet für Personen (auch Kinder), die nicht im Vollbesitz ihrer körperlichen oder geistigen Fähigkeiten sind, oder für Personen, die nicht über ausreichende Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, es sei denn, sie werden von einer erfahrenen Person eingewiesen und bei der sicheren Benutzung der Wärmepumpe unterstützt. Überwachen Sie Kinder, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Die Gesellschaft Steinbach VertriebsgmbH arbeitet an der ständigen Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Der Benutzer wird dafür Verständnis haben, dass sich die Gesellschaft Steinbach VertriebsgmbH das recht vorbehält, jederzeit Änderungen an der Form und der Ausstattung der heatUP Wärme heatUP vorzunehmen.

1.6 Definitionen⁵.

Kabel: flexibles Kabel, für die Stromversorgung, befestigt am Gerät.

Werkzeug: Schraubenzieher, Münze oder sonstiger Gegenstand, der für das Drehen einer Schraube oder einer ähnlichen Befestigungsvorrichtung verwendet werden kann.

Schutzvorrichtung: Vorrichtung zur Verhinderung von Gefahrensituationen unter anomalen Betriebsbedingungen.

Allpolige Unterbrechung: Unterbrechung aller Leiter der Stromversorgung durch Öffnen eines einzigen Schalters.

Wärmepumpe: Vorrichtung, die Wärme bei einer bestimmten Temperatur absorbiert und bei einer anderen höheren Temperatur abgibt.

Wärmetauscher: Vorrichtung für die Übertragung von Wärme zwischen zwei physisch voneinander getrennten Flüssigkeiten.

Verdichter: Vorrichtung zur Anhebung des Drucks einer Flüssigkeit.

Plattenwärmetauschers: Wärmetauscher, in dem die Kühlflüssigkeit durch Absorption von Wärme verdampft wird.

Druckbegrenzungsvorrichtung: Mechanismus, der bei einem bestimmten Druck automatisch eingreift und den Betrieb des Elements blockiert, das den Druck steuert.

Der Öffentlichkeit zugängliche Vorrichtung: Vorrichtung für die Installation in Wohn- oder Geschäftsgebäuden.

Installationshandbuch: Dokument für spezialisiertes Fachpersonal, das die Inbetriebnahme und die Wartung der Wärmepumpe illustriert.

Benutzerhandbuch: Dokument für den Endbenutzer, das die Benutzung der Wärmepumpe illustriert.

Erforderlicher Freiraum: Mindestabmessungen des Raums für die Installation der Wärmepumpe.

⁵ Definitionen in Übereinstimmung mit Regelung CEI EN 60335.

DEUTSCH

2 Vorstellung des Produkts.

2.1 Zweck des Produkts.

Die heatUP Pumpen wurden für das Erwärmen und das Kühlen von Wasser von privaten Schwimmbecken entwickelt.

2.2 Zusammensetzung.

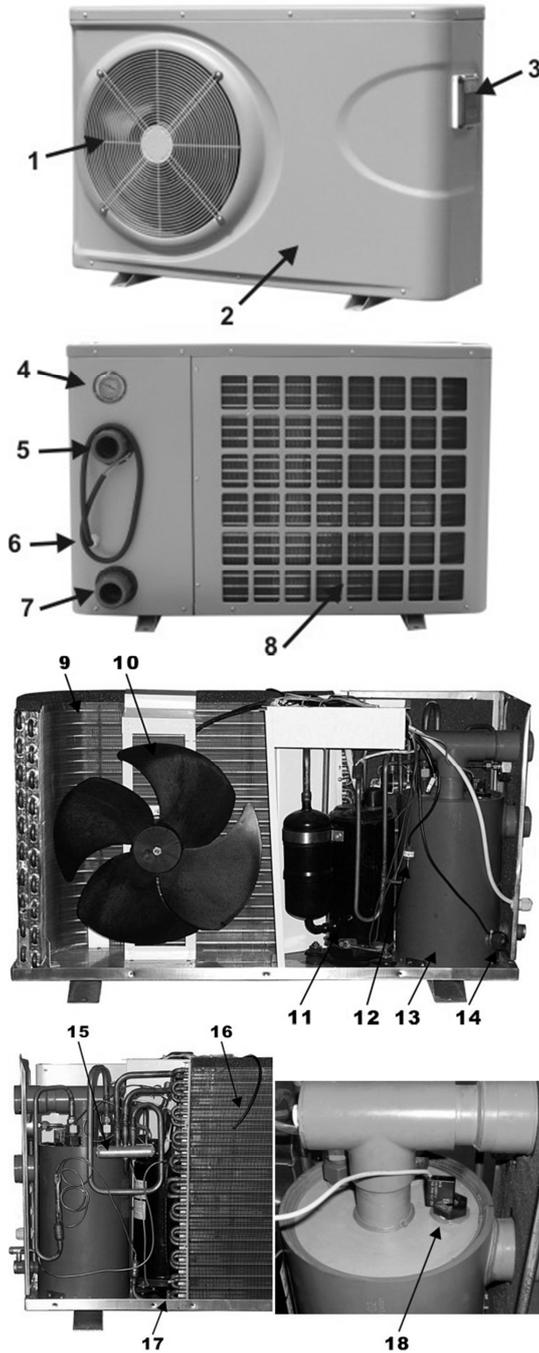


Abbildung 1: Hauptkomponenten der Wärmepumpe.

1	Gitter des Gebläses
2	Verkleidung
3	Display
4	Manometer
5	Auslassstutzen Wasser
6	Kabel
7	Einlassstutzen Wasser
8	Grid Plattenwärmetauschers
9	Plattenwärmetauschers
10	Gebläse
11	Verdichter
12	Druckfühler
13	Wärmetauscher
14	Fühler Wassertemperatur
15	Vierwegeventil
16	Fühler für die Raumtemperatur
17	Temperaturfühler Plattenwärmetauscher
18	Flusssensor

3 Technische Daten.

	Maßeinheit	Modell			
		049250 heatUP650	049251 heatUP900	049252 heatUP1100	049253 heatUP1400
Wärmeleistung (bei Heizung) ⁶	[kW]	6.5	9	11.5	14
Kühlleistung (bei Kühlung)	[kW]	4.3	5.9	7.2	9.2
Elektrische Leistungsaufnahme ⁷	[kW]	1.18	1.65	2	2.5
aufgenommen Leistung ⁸	[A]	5.6	7.8	9.3	11.8
Betriebsspannung ⁹	[V]	220-240  50			
	[Hz]				
COP (Leistungskoeffizient)	[]	5.5			
ERR (Energieeffizienzverhältnis)	[]	3.6			
Kühlmittel	-	R410A			
Kühlgasmenge	[kg]	0.9	1.4	1.7	2.0
Schutzgrad am Wassereinlass	-	IPX4			
Anzahl der Verdichter	-	1			
Verdichtertyp	-	Rotierender			
Wärmetauscher	-	Titan			
Mindestwasserdurchsatz	[m ³ /h]	4			
Wasseranschlüsse	[mm]	50			
Anzahl der Gebläse	-	1			
Drehzahl des Gebläses	[RPM]	850		1000	
Richtung Luftfluss Gebläse		Horizontal			
Schalleistung	[dB(A)]	50	51	52	53
Abmessungen (BxTxH)	[mm]	985x310x660			
Wärmeleistung (bei Heizung)	[kg]	54/62	64/72	70/78	78/86

⁶ Variabel in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen.

⁷ Variabel in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen.

⁸ Variabel in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen.

⁹ Einphasenwechselstrom.

4 Installation.

⚠ Die Installation und die Inbetriebnahme müssen von spezialisiertem Fachpersonal unter Beachtung der nationalen anlagentechnischen Regeln vorgenommen werden.

⚠ Bei der Installation müssen alle spezifischen Faktoren des Installationsorts berücksichtigt werden: Nähe und Höhe der Wände, Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit usw.

4.1 Inspektion.

⚠ Überprüfen Sie beim Erhalt der Wärmepumpe die Unversehrtheit der Verpackung. Der Maschine müssen die unversehrten **Handbücher** für den Benutzer und für den Installateur beiliegen.

4.2 Bewegung.

⚠ Die Einheit weist geeignete Vorrichtungen zum Schutz der Wärmepumpe während der Bewegung auf. Wird empfohlen, Überlastungen der Seiten der Verpackung zu vermeiden. Verhindern Sie nach der Entfernung der Wärmepumpe aus der Verpackung Überlastungen der Verkleidung, des Plattenwärmetauschers und des Gitters des Gebläses siehe Abbildung 1.

4.3 Aufstellung.

⚠ Die Aufstellung der Wärmepumpe muss von spezialisiertem Fachpersonal unter Beachtung der nationalen anlagentechnischen Regeln vorgenommen werden.

Die Aufstellung der Wärmepumpe muss sorgfältig vorgenommen werden; bitte beachten Sie dabei die folgenden Aspekte:

- Abmessungen und Herkunft der Wasserleitungen.
- Lage der Stromversorgung.
- Halterung und ihre Position.
- Erforderlicher Freiraum.
- Nachhall von Schallwellen und Vibrationen.
- Ableitung des Kondenswassers.

4.3.1 Halterung und ihre Position.

⚠ Die Wärmepumpe muss im Freien installiert werden; sie darf nicht in geschlossenen Räumen installiert werden und sie muss einen Abstand von zumindest 3.5 [m] zur Ebene des Beckens aufweisen (Bereich 2¹⁰).

⚠ Während des normalen Betriebs erzeugt der Plattenwärmetauscher der Wärmepumpe Kondenswasser. Die Menge des erzeugten Kondenswassers variiert in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen; je mehr Feuchtigkeit in der Luft vorhanden ist, desto mehr Kondenswasser wird erzeugt. Die Wärmepumpe weist eine Drainage für das Kondenswasser auf; stellen Sie sicher, dass das Kondenswasser ungehindert abfließen kann.

Die Wärmepumpe muss so aufgestellt werden, dass Schäden durch das eventuelle Austreten von Wasser oder Kondenswasser vermieden werden. Sorgen Sie falls erforderlich bei der Installation für Ablauföffnungen oder Auffangbehälter.

⚠ Die Wärmepumpe muss auf einer soliden und ebenen Halterung installiert werden (Betonplatte oder Fertigbaufundament). Vermeiden Sie die Aufstellung der Wärmepumpe auf instabilem Untergrund; in diesem Fall empfehlen wir eine Betonplatte oder ein Fundament mit angemessenen Abmessungen. Die Aufstellfläche sollte leicht geneigt sein, so dass das Regenwasser und das Kondenswasser an der Basis des Geräts leicht abfließen können.

⚠ Die Neigung der Aufstellfläche darf max. 2% nicht übersteigen.

Stellen Sie sicher, dass kein Regenwasser von Dächern von Gebäuden in der Nähe auf die Pumpe fließt. Dächer ohne Regenrinne könnten beträchtliche Mengen Wasser

¹⁰ Siehe CEI 64-8/7 für die Klassifizierung der Zonen von Schwimmbecken.

und/oder Schmutz auf die Wärmepumpe befördern, wodurch die Wärmepumpe beschädigt werden könnte. Installieren Sie falls erforderlich Regenrinnen oder Abflüsse zum Schutz der Wärmepumpe.

⚠ Falls die Wärmepumpe unter der Ebene des Beckens installiert wird, können eventuelle Lecks zum Austritt großer Wassermenge oder zu Überschwemmungen führen. Die Gesellschaft Steinbach VertriebsgmbH haftet nicht für solche Lecks, Überschwemmung oder daraus entstehende Schäden.

⚠ Stellen Sie sicher, dass sich die Wärmepumpe nicht im Wirkungsbereich von gegebenenfalls vorhandenen Bewässerungssystemen befindet; anderenfalls müssen entsprechende Schutzvorrichtungen installiert werden.

4.3.2 Erforderlicher Freiraum.

Die Mindestabmessungen des für die Installation der Wärmepumpe erforderlichen Freiraums werden auf der folgenden Abbildung illustriert.

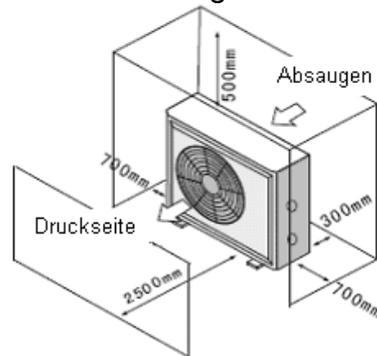


Abbildung 2: Für die ordnungsgemäße Installation erforderlicher Freiraum.

Der Freiraum garantiert die Zugänglichkeit werden der Wartungseingriffe und des Betriebs der heatUP Wärmepumpen.

⚠ Vermeiden Sie die Umwälzung von Luft zwischen Auslass und Ansaugung der Maschine, siehe Abbildung 2. Dazu empfehlen wir, alle Situationen zu vermeiden, in denen der vom Gebläse erzeugte ungehinderte Fluss der Luft behindert werden könnte. Achten Sie vor allem auf die am Installationsort der Wärmepumpe vorherrschende Windrichtung. Vermeiden Sie vor allem, dass die vorherrschende Windrichtung dem Fluss der Wärmepumpe entgegensteht.

4.3.3 Nachhall der Schallwellen.

Die heatUP Wärmepumpen wurden unter besonderer Berücksichtigung der Geräusch- und Vibrationsentwicklung entwickelt. Zur Abschwächung der Vibrations- und Geräuschentwicklung können handelsübliche oder als Zubehör lieferbare Vibrationsdämpfer verwendet werden.



Abbildung 3: Vibrationsdämpfer.

Vermeiden Sie es zur Abschwächung des Nachhalls der Schallwellen, die Pumpe in unmittelbarer Nähe von vertikalen Wänden zu installieren.

4.4 Entsorgung.

4.4.1 Allgemeine Bestimmungen.

⚠ Wir empfehlen, die verschiedenen Materialien zu trennen, sowohl die Verpackungsmaterialien (Karton, Kunststoffolie usw.), als auch die während der ordentlichen und der außerordentlichen Wartung ausgewechselten Materialien.

Die getrennte Sammlung für das anschließende umweltverträgliche Recycling, die Aufbereitung oder die Entsorgung des Geräts trägt dazu bei, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und das Recycling der Materialien zu fördern, aus denen das Gerät besteht.

⚠ Die gesetzwidrige Entsorgung des Produkts durch den Benutzer führt zur Anwendung der von den geltenden nationalen Bestimmungen vorgesehenen Verwaltungssanktionen.

4.4.2 Außerbetriebnahme der Wärmepumpe.

Am Ende ihrer Lebensdauer muss die Wärmepumpe unter Beachtung der folgenden Angaben entsorgt werden:

- Das Kühlmittel muss von spezialisiertem Fachpersonal zugelassenen Sammelstelle zugeführt werden.
- Das Schmieröl des Verdichters muss von spezialisiertem Fachpersonal zugelassenen Sammelstelle zugeführt werden.
- Das Gehäuse und die verschiedenen Komponenten werden zerlegt, nach Materialien (zum Beispiel Kupfer, Aluminium, Kunststoff usw.) getrennt und zugelassenen Sammelstellen zugeführt.

4.4.3 Sammlung von elektrischem und/oder elektronischem Abfallmaterial.



Gemäß Richtlinie 2002/96/EC wird diese Produkt als elektrisches/elektronisches Gerät eingestuft. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder auf der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seines Lebenszyklusses als Sonderabfall entsorgt werden muss. Der Benutzer muss das Gerät daher am Ende seines Lebenszyklusses zugelassenen Entsorgungsstellen für elektronischen und elektrotechnischen Abfall zuführen oder des dem Händler bei Erwerb eines neuen gleichartigen Geräts im Verhältnis eins zu eins zurückerstatten. Die getrennte Sammlung für das anschließende umweltverträgliche Recycling, die Aufbereitung oder die Entsorgung des Geräts trägt dazu bei, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und das Recycling der Materialien zu fördern, aus denen das Gerät besteht. Die gesetzwidrige Entsorgung des Produkts durch den Benutzer führt zur Anwendung der von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Verwaltungssanktionen.

4.5 Wasseranschlüsse.

4.5.1 Hinweise.

⚠ Der Wasseranschluss der Wärmepumpe muss von spezialisiertem Fachpersonal unter Beachtung der nationalen anlagentechnischen Regeln vorgenommen werden.

⚠ Während der Arbeiten für das Anschließen an die Wasserleitung muss die Verwendung von offenen Flammen in der Nähe oder im Inneren der Wärmepumpe vermieden werden.

⚠ Wir empfehlen, für den Wasserkreislauf die folgenden handelsüblichen Komponenten zu verwenden:

- Absperrventile vor und nach der Wärmepumpe zur Vereinfachung der Wartungsarbeiten und/oder zur Trennung der Wärmepumpe von der Wasseranlage des Schwimmbeckens.
- Ventil zum Füllen und Entleeren des Wasserkreislaufs zur Wärmepumpe.
- Bypassventil im Wasserkreislauf, siehe Abbildung 6.
- Mechanischer Filter vor der Wärmepumpe, typischerweise mit einem Sandfilter.
- Rückschlagventil, installiert zwischen Schwimmbecken und Auslassstutzen der Wärmepumpe, zur Vermeidung des Rückflusses des Wassers.

⚠ Wir empfehlen, für die Anschlüsse vor und nach der Pumpe Leitungen zu verwenden, die den gleichen Durchmesser am Eingang und am Ausgang der Wärmepumpe aufweisen.

⚠ Lassen Sie während der Nichtbenutzung der Wärmepumpe, zum Beispiel im Winter, das Wasser aus dem Wasserkreislauf der Pumpe sowie aus der Pumpe selbst ab.

⚠ Der Chemikaliendosierer muss - falls vorgesehen - nach der Wärmepumpe und dem Rückschlagventil installiert werden. Dadurch wird der Rückfluss des mit Chemikalien angereicherten Wassers verhindert, das die Komponenten der Wärmepumpe beschädigen könnte.

4.5.2 Wasserleitungsplan für die Installation.

Der Wasserkreislauf, in dem die Wärmepumpe installiert wird, muss unter Beachtung des folgenden allgemeinen Plans ausgeführt werden.

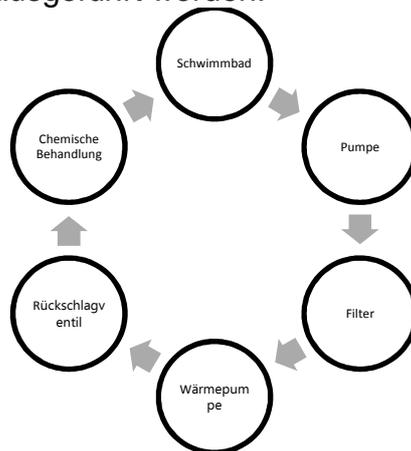


Abbildung 4: Allgemeiner Plan des auszuführenden Wasserkreislaufs.

Die Wasseranschlüsse der Pumpe müssen mit PVC-Rohren mit einem Außendurchmesser von 50 [mm] ausgeführt werden. Die Leitungen müssen ca. 1÷2 [cm] in die Stutzen eingeführt und mit den mitgelieferten Überwurfmuttern befestigt werden.

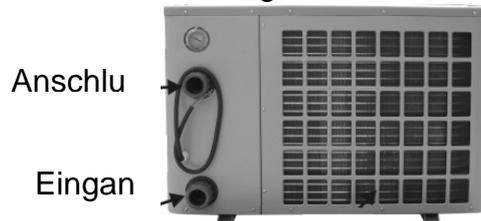


Abbildung 5: Anschlüsse der Wasseranlage.

Typischerweise kann der Wasserkreislauf wie auf der folgenden Abbildung dargestellt ausgeführt werden.

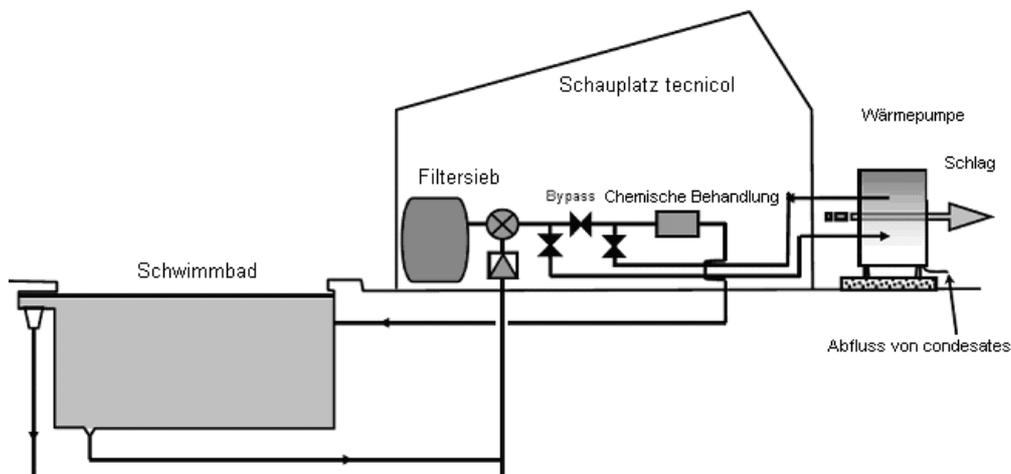


Abbildung 6: Typische Anordnung der Komponenten des Wasserkreislaufs.

⚠ Der Mindestwasserdurchsatz am Einlass der Wärmepumpe darf nicht unter dem für das betreffende Modell gefordertem liegen, siehe Abschnitt 3. Bei einer Anordnung der Anlage,

wie auf Abbildung 6 gezeigt, ist es möglich, den Wasserdurchsatz mit dem Bypassventil zu regeln.

4.6 Elektrische Anschlüsse.

⚡ Der Stromanschluss der Wärmepumpe muss von spezialisiertem Fachpersonal unter Beachtung der nationalen anlagentechnischen Regeln vorgenommen werden.

⚡ Es ist untersagt, Arbeiten an spannungsführenden elektrischen Geräten vorzunehmen. Stellen Sie vor Beginn von Arbeiten sicher, dass die Wärmepumpe vom Stromnetz abgeklemmt worden ist.

⚡ Es ist absolut untersagt, ohne Einwilligung von Steinbach VertriebsgmbH interne elektrische Anschlüsse der Wärmepumpe vorzunehmen.

Die Betriebsspannung muss im Bereich von 10% des Nennwerts liegen, das heißt zwischen 207÷253 [V]. Wir empfehlen die Inanspruchnahme von spezialisiertem Fachpersonal für die Wahl der geeigneten Schutzvorrichtungen, falls die Stromversorgung Schwankungen der Frequenz unterliegt.

Der Wärmepumpe muss als Schutzvorrichtung ein Leitungsschalter mit träger Sicherung zu 16 [A] vorgeschaltet werden; diese Schutzvorrichtung darf ausschließlich die Wärmepumpe speisen. Auch bei Verwendung einer Schutzvorrichtung mit allpoliger Unterbrechung muss ein Differentialschalter verwendet werden, der einen Differentialstrom von höchstens 30 [mA] aufweist.



Abbildung 7: Schutzvorrichtung und/oder allpolige Unterbrechung.

⚠ Die elektrische Anlage, an die die Wärmepumpe angeschlossen wird, muss einen Erdungsleiter aufweisen.

Falls ein Stecker für den Anschluss an das Stromnetz installiert wird, muss dieser einen Schutzgrad von mindestens IPX4 sowie eine Klemme für den Anschluss des Erdungsleiters aufweisen. Das Gleiche gilt für die Leitung der Stromversorgung, die auch einen Erdungsleiter aufweisen muss.

4.7 Start, vorbereitende Kontrollen.

4.7.1 Start, Vorsichtsmaßnahmen.

Stellen Sie vor dem Starten der Pumpe sicher, dass das Schwimmbecken Wasser enthält, dass der Skimmer oder die Ansaugstutzen - falls vorhanden - eingetaucht sind, dass die Absperrventile den Fluss des Wassers vom Schwimmbecken zur Wärmepumpe und umgekehrt nicht verhindern und, dass die Umwälzpumpe eingeschaltet ist.

4.7.2 Erster Start, vorbereitende Kontrollen.

Stellen Sie beim ersten Starten der Wärmepumpe sicher, dass:

- der Anschluss an das Stromnetz unter Beachtung der geltenden nationalen anlagentechnischen Bestimmungen ausgeführt worden ist, siehe Abschnitt 4.6.
- keine Kühlflüssigkeitsundichtigkeiten vorhanden sind; überprüfen Sie dazu den Druck, der auf dem Manometer angezeigt wird, siehe Abschnitt 5.3, und verwenden Sie gegebenenfalls einen Lecksucher.
- Stellen Sie sicher, dass die Wasseranschlüsse ordnungsgemäß ausgeführt worden sind, siehe Abschnitt 4.5.
- Stellen Sie sicher, dass alle Paneele der Verkleidung ordnungsgemäß mit den entsprechenden Schrauben angebracht worden sind.
- Stellen Sie sicher, dass der ungehinderte Fluss des Wassers vom Schwimmbecken zur Wärmepumpe und umgekehrt gewährleistet ist.

5 Funktionsweise und Benutzung.

5.1 Einleitung.

Wir empfehlen, den Abschnitt zur Energieeinsparung vor diesem Abschnitt zu lesen, siehe Abschnitt 1.5.

Die heatUP Wärmepumpen weisen eine Steuerkarte auf, die es dank einer einfachen, aber funktionellen Schnittstelle gestattet, den Betrieb der Wärmepumpe zur Gewährleistung eines effizienten Betriebs zu programmieren.

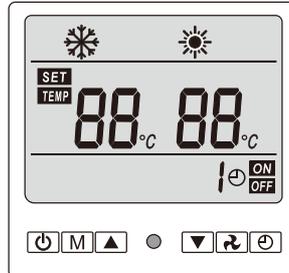


Abbildung 8: Paneel Wärmepumpe.

	Taste Einschaltung/Ausschaltung der Wärmepumpe.
	Taste für die Wahl der Betriebsweise (Heizung/Kühlung) oder Zugang zur Programmierung der Betriebsparameter.
	Taste Anhebung.
	Taste Absenkung.
	Multifunktionstaste.
	Taste Aktivierung/Deaktivierung Timer oder Steuerung der Temperatur.
	Anzeige der Betriebsweise der Wärmepumpe: Kühlung.
	Anzeige der Betriebsweise der Wärmepumpe: Heizung.

Tabelle 1: Legende Symbole Display der Bedientafel.

5.2 Benutzung der Bedientafel.

Das Display der Bedientafel zeigt alle für den Benutzer erforderlichen Informationen, Daten und/oder Fehlermeldungen an, siehe Abschnitt 7.5.

5.2.1 Einschalten der Wärmepumpe.

Betätigen Sie zum Einschalten der Pumpe die Schutzvorrichtung und/oder die allpolige Unterbrechung, siehe Abschnitt 4.6.

5.2.2 Standby.

In eingeschaltetem Zustand wird die Temperatur des Wassers angezeigt, siehe Abbildung 9. Die Wärmepumpe befindet sich im Betriebszustand Standby. Das Wasser im Schwimmbecken wird nicht geheizt oder gekühlt.

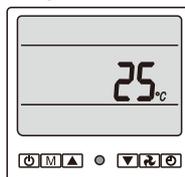


Abbildung 9: Display der Wärmepumpe im Zustand Standby.

5.2.3 Ausschalten der Wärmepumpe.

Betätigen Sie zum Ausschalten der Pumpe die Schutzvorrichtung und/oder die allpolige Unterbrechung, siehe Abschnitt 4.6.

Stellen Sie vor dem Ausschalten der Wärmepumpe sicher, dass sie sich in Standby befindet.

5.2.4 Starten der Wärmepumpe.

Drücken Sie zum Starten der Wärmepumpe die Taste ; die Wärmepumpe startet innerhalb von 3 Minuten. Das Display zeigt sofort die zuletzt gewählte Betriebsweise (Heizung oder Kühlung), siehe Abbildung 10. Abbildung 11, die letzte eingestellte Temperatur und die aktuelle Wassertemperatur des Schwimmbeckens (Heizung oder Kühlung) an.

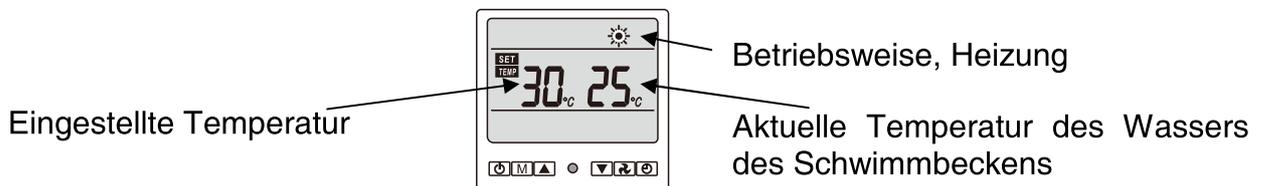


Abbildung 10: Display der Wärmepumpe beim Starten, Betriebsweise Heizung.

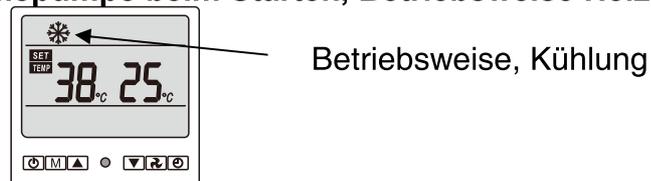


Abbildung 11: Display der Wärmepumpe beim Starten, Betriebsweise Kühlung.

5.2.5 Wahl der Betriebsweise.

Starten Sie die Wärmepumpe, siehe Abschnitt 5.2.4, drücken Sie die Taste  für die Wahl der Betriebsweise:

- Heizung, das Display zeigt das Symbol  an, siehe Abbildung 10.
- Kühlung, das Display zeigt das Symbol  an, siehe Abbildung 11.

Bei jeder Änderung der Betriebsweise nimmt die eingestellte Temperatur den Standardwert an:

- Betriebsweise Heizung, 25 [°C].
- Betriebsweise Kühlung, 30 [°C].
- Es ist daher erforderlich, die eingestellte Temperatur bei jedem Wechsel der Betriebsweise neu einzustellen, siehe Abschnitt 5.2.6.

5.2.6 Regelung der eingestellten Temperatur.

Bitte lesen Sie vor der Regelung der eingestellten Temperatur aufmerksam die Angaben im Abschnitt 1.4.

Der Wert der eingestellten Temperatur kann durch Drücken der Tasten  zum Anheben und  zum Absenken geändert werden. Die eingestellte Temperatur darf nur im Bereich von 5÷45 [°C] eingestellt werden.

Die Programmierung der Parameter, die bei der Montage der Wärmepumpe vorgenommen wird, garantiert, dass der Unterschied zwischen der Temperatur des Wassers im Schwimmbecken und der eingestellten Temperatur nie mehr als 2 [°C] beträgt, wie von den folgenden Beispielen illustriert:

- Betriebsweise Heizung, eingestellte Temperatur 30 [°C], die Temperatur des Wassers im Schwimmbecken liegt nie unter 28 [°C].
- Betriebsweise Kühlung, eingestellte Temperatur 15 [°C], die Temperatur des Wassers im Schwimmbecken liegt nie über 18 [°C].

5.2.7 Mindestbetriebstemperatur und Neustarttemperatur.

Nach dem Starten der Pumpe, siehe Abschnitt 5.2.4 blockiert die Pumpe, wenn die Umgebungstemperatur unter der Mindestbetriebstemperatur liegt; auf dem Display wird die Fehlermeldung "EE C" angezeigt und sie startet nur wieder, wenn die Umgebungstemperatur die Neustarttemperatur übersteigt. Bei der Auslieferung der Pumpe sind die Mindestbetriebstemperatur und die Neustarttemperatur von jeweils -15 [°C] und -13 [°C] die niedrigsten zulässigen Werte.

Die Mindestbetriebstemperatur muss um zumindest 2 [°C] unter der Neustarttemperatur liegen.

Gehen Sie zur Einstellung der Mindestbetriebstemperatur wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste  für drei Sekunden, während die Pumpe in Standby ist, siehe Abschnitt 5.2.2.

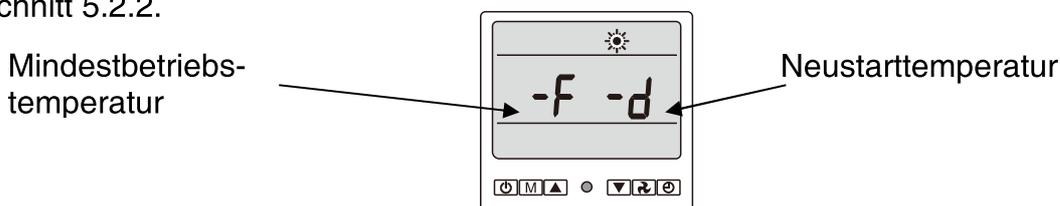


Abbildung 12: Mindestbetriebstemperatur und Neustarttemperatur.

- Stellen Sie die Mindestbetriebstemperatur mit dem Tasten  (Anheben) und  (Absenken) ein. Die Mindestbetriebstemperatur kann nicht unter -15 [°C] (-F) liegen; der Einstellbereich für die Mindestbetriebstemperatur reicht von -15÷97 [°C].
- Drücken Sie die Taste  für die Einstellung der Neustarttemperatur.
- Stellen Sie die Neustarttemperatur mit dem Tasten  (Anheben) und  (Absenken) ein. Die Mindestneustarttemperatur kann nicht unter -13 [°C] (-F) liegen; der Einstellbereich für die Neustarttemperatur reicht von -13÷99 [°C].

5.2.8 Einstellung des automatischen Startens.

Drücken Sie die Taste  für drei Sekunden, während die Pumpe in Standby ist, um die Betriebsweise automatisches Starten zu aktivieren, siehe Abschnitt 5.2.2. Durch Drücken der Tasten  (Anheben) und  (Absenken) ist es möglich, 1÷24 Stunden zu entscheiden, in wie vielen Stunden die Wärmepumpe automatisch startet.

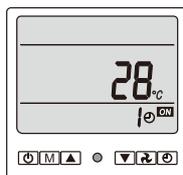


Abbildung 13: Einstellung des automatischen Startens.

Das automatische Starten kann nur eingestellt werden, wenn sich die Pumpe in Standby befindet, siehe Abschnitt 5.2.4.

5.2.9 Einstellung des automatischen Standby.

Drücken Sie die Taste  für drei Sekunden, während die Pumpe gestartet ist, um die Betriebsweise automatischer Standby zu aktivieren, siehe Abschnitt 5.2.4. Durch Drücken der Tasten  (Anheben) und  (Absenken) ist es möglich, 1÷24 Stunden zu entscheiden, in wie vielen Stunden die Wärmepumpe automatisch startet, siehe Abschnitt 5.2.2.

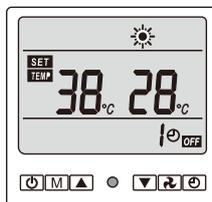


Abbildung 14: Einstellung des automatischen Standby.

Der automatische Standby kann nur eingestellt werden, wenn die Pumpe läuft, siehe Abschnitt 5.2.4.

5.2.10 Manuelles Abtauen.

Während des normalen Betriebs in der Betriebsweise Heizung ist es möglich, dass sich Eis auf dem Plattenwärmetauscher bildet, siehe Abbildung 1. Die Bildung von Eis auf dem Plattenwärmetauscher verringert die Leistungen der Wärmepumpe. Das Eis bildet sich in der Betriebsweise Heizung, da die Wärmepumpe die umgebende Raumluft abkühlt, um das Wasser zu erwärmen. Die heatUP-pumpe weisen einen Temperaturfühler auf,

DEUTSCH

der das Vorhandensein von Eis auf dem Plattenwärmetauscher erfasst und das automatische Abtauen startet; falls dies jedoch nicht ausreichend ist, kann das manuelle Abtauen gestartet werden.

Das manuelle Abtauen kann nur aktiviert werden, während sich die Wärmepumpe in der Betriebsweise Heizung befindet.

Drücken Sie die Taste  für 5 Sekunden, während die Pumpe gestartet ist, siehe Abschnitt 5.2.4, um das manuelle Abtauen zu starten. Das manuelle Abtauen dauert einige Minuten. Nach Abschluss des manuellen Abtauzyklusses startet die Wärmepumpe automatisch.

Während des Abtauvorgangs wird der Druck der Kälteflüssigkeit angehoben, um die Temperatur derselben im Plattenwärmetauscher anzuheben und das gebildete Eis zu schmelzen.

Während des Abtauens steigt der Druck der Kälteflüssigkeit stark an; für weitergehenden Erklärungen siehe Abschnitt 5.3.

Für die gesamte Dauer des manuellen Abtauens blinkt die Kontrollleuchte auf, die die Betriebsweise Heizung anzeigt, siehe Abbildung 15.

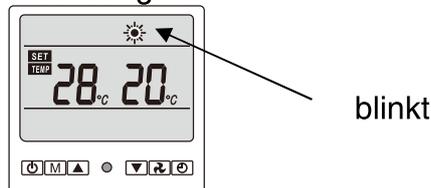


Abbildung 15: Manuelles Abtauen.

5.2.11 Tastensperre.

Es ist möglich, die Tasten zu sperren, um zu vermeiden, dass die Einstellungen versehentlich geändert werden.

Drücken Sie zur Aktivierung der Tastensperre gleichzeitig die Tasten  und  für 5 Sekunden. Auf dem Display erscheint das Symbol  , siehe Abbildung 16 und Abbildung 17.

Drücken Sie zur deaktivieren der Tastensperre gleichzeitig die Tasten  und  für 5 Sekunden. Auf dem Display verschwindet das Symbol  .

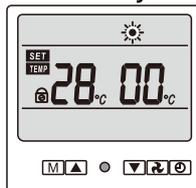


Abbildung 16: Tastensperre, Betriebsweise Heizung.

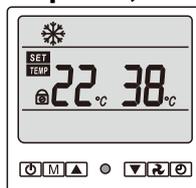


Abbildung 17: Tastensperre, Betriebsweise Kühlung.

5.2.12 Anzeige der von den Fühlern erfassten Temperatur.

Die heatUP Wärmepumpen sind mit 4 Temperaturfühlern ausgestattet, die ständig die Temperatur des Wassers des Schwimmbeckens, der Umgebung, des Verdichters und des Plattenwärmetauschers überprüfen.

Es ist möglich, die von den einzelnen Fühlern erfassten Temperaturen durch Drücken der Taste  für drei Sekunden anzuzeigen, wenn die Pumpe gestartet ist, siehe Abschnitt 5.2.4. Drücken Sie zum Anzeigen der von den verschiedenen Fühlern erfassten Temperaturen  . Die von dem Fühler erfasste Temperatur wird für 10 Sekunden

angezeigt; falls keine Taste gedrückt wird oder falls die Taste  gedrückt wird, kehrt das Display zur Anzeige der üblichen Informationen zurück, siehe Abbildung 10 und Abbildung 11.

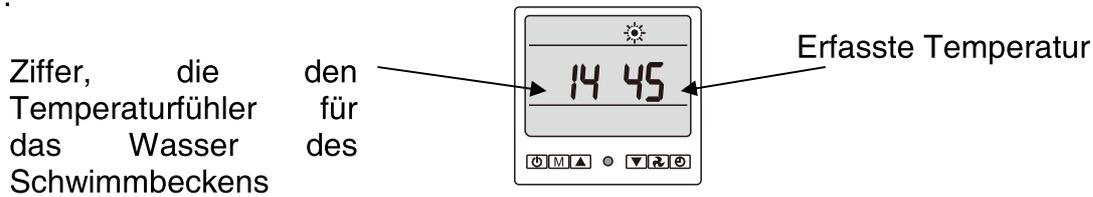


Abbildung 18: Fühler für die Temperatur des Wassers des Schwimmbeckens.

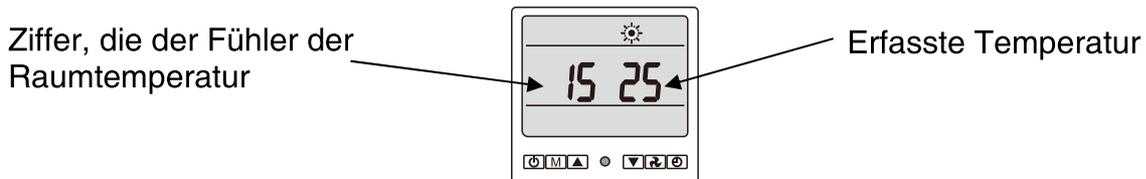


Abbildung 19: Fühler für die Raumtemperatur.

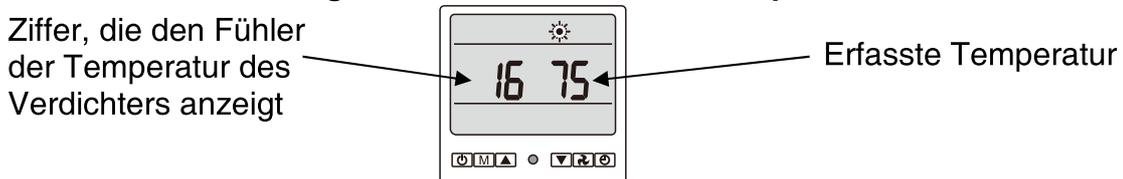


Abbildung 20: Fühler für die Temperatur des Verdichters.

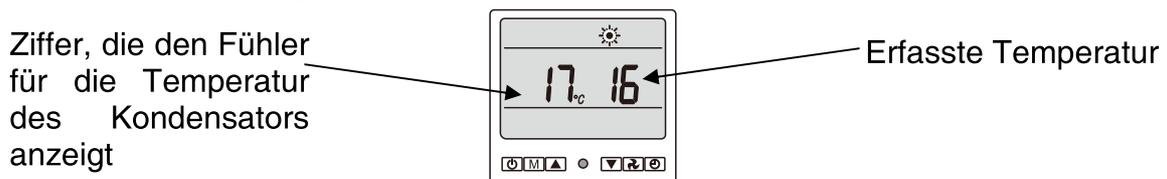


Abbildung 21: Fühler für die Temperatur des Kondensators.

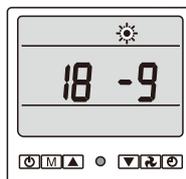


Abbildung 22: nicht verwendeter Fühler¹¹.

5.3 Benutzung des Manometers.

Die heatUP Wärmepumpen weisen ein Manometer auf, das den Wert des Drucks der Kühlflüssigkeit im Hochdruckkreislauf anzeigt.

Die typischen Druckwerte sind:

- Wärmepumpe aus oder Standby, der angezeigte Druck liegt im Bereich 14÷16 [bar] ([kg/cm²]);
- Wärmepumpe aus oder Standby, der angezeigte Druck liegt im Bereich 14÷16 [bar] ([kg/cm²]);

Während des Abtauvorgangs wird der Druck der Kühlflüssigkeit angehoben, um die Temperatur derselben im Plattenwärmetauscher anzuheben und das gebildete Eis zu schmelzen. Der Abtauvorgang dauert einige Minuten.

¹¹ Verwendet nicht für REIHEN-BP-Wärmepumpensteuerung.

6 Kontroll- und Sicherheitsvorrichtung.

6.1 Kontrollvorrichtung.

6.1.1 Fühler für die Raumtemperatur und die Temperatur des Schwimmbeckens.

Die heatUP Wärmepumpen sind mit Fühlern ausgestattet, die ständig die Raumtemperatur und die Temperatur des Wassers im Schwimmbecken überwachen. Die Fühler finden sich an den auf den folgenden Abbildungen wiedergegebenen Stellen.

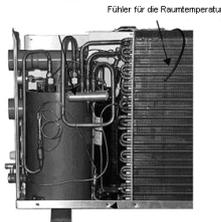


Abbildung 23: Fühler für die Raumtemperatur.

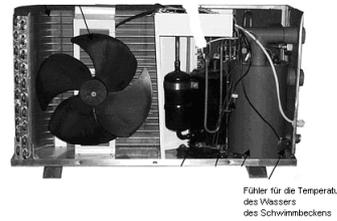


Abbildung 24: Fühler für die Temperatur des Wassers des Schwimmbeckens.

6.1.2 Flusssensor.

Die heatUP Wärmepumpen weisen einen Flusssensor auf, der den Wasserfluss ständig überwacht. Der Sensor ist wie auf der folgenden Abbildung gezeigt positioniert.

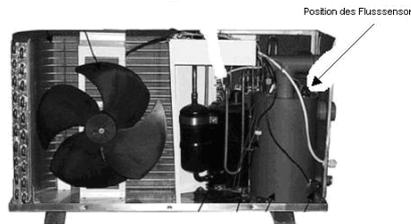


Abbildung 25: Position des Flusssensors.

6.2 Sicherheitsvorrichtung.

6.2.1 Temperaturfühler des Verdichters und des Plattenwärmetauschers.

Die heatUP Wärmepumpen sind mit zwei Temperaturfühlern ausgestattet, die ständig die Temperatur des Verdichters und des Plattenwärmetauschers überprüfen. Die Fühler finden sich an den auf den folgenden Abbildungen wiedergegebenen Stellen.

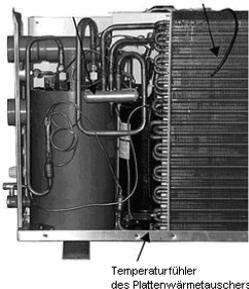


Abbildung 26: Temperaturfühler des Plattenwärmetauschers.

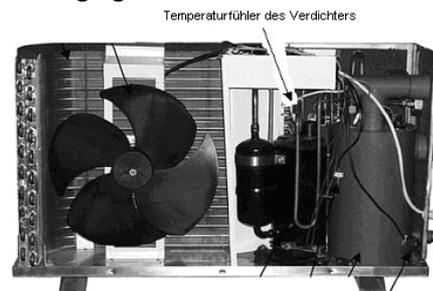


Abbildung 27: Temperaturfühler des Verdichters.

6.2.2 Hochdruckfühler.

Der Hochdruckfühler hält den Verdichter an, wenn der Auslassdruck, Hochdruckabschnitt des Kühlkreislaufs, den Tarierungswert übersteigt.

Das Signal des Hochdruckfühlers wird während des manuellen oder automatischen Abtauens nicht berücksichtigt. Für weitergehenden Details siehe Abschnitt 5.2.10 und Abschnitt 5.3.

Der Auslösedruck beträgt 4,2 [bar]; nach einem Hochdruckalarm, siehe Abschnitt 7.5 muss die Pumpe von Hand neu gestartet werden, siehe Abschnitt 5.2.4.

6.2.3 Niederdruckfühler.

Der Niederdrucksensor hält den Verdichter an, wenn der der Ansaugdruck im Hochdruckabschnitt unterhalb des Tarierungsdrucks liegt.

DEUTSCH

Der Auslösedruck beträgt 0,05 [bar]; nach einem Niederdruckalarm muss die Pumpe von Hand neu gestartet werden, siehe Abschnitt 5.2.4.



Abbildung 28: Hochdruckfühler.



Abbildung 29: Niederdruckfühler.

7 Ordentliche und geplante Wartung sowie außerordentliche Wartung.

⚠ Zur Aufrechterhaltung der Effizienz der heatUP Wärmepumpen sowie ihrer Leistungen und Sicherheit ist die Durchführung der folgenden regelmäßigen Kontrollen vorgesehen. Einige dieser Kontrollen können vom Benutzer durchgeführt werden, während es für andere erforderlich ist, sich an spezialisiertes Fachpersonal zu wenden.

⚠ Während des normalen Betriebs erzeugt der Plattenwärmetauscher der Wärmepumpe Kondenswasser. Die Menge des erzeugten Kondenswassers variiert in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen; je mehr Feuchtigkeit in der Luft vorhanden ist, desto mehr Kondenswasser wird erzeugt. Das untere Paneel der Wärmepumpe dient als Auffangbecken für das Kondenswasser; halten Sie die Drainageöffnung sauber.

7.1 Kontrollen, die vom Benutzer durchgeführt werden können.

Der Benutzer der heatUP Wärmepumpen muss in regelmäßigen Abständen sicherstellen, dass:

- sich keine Ansammlungen von Schmutz (Blätter, Papier usw.) in der Nähe der Wärmepumpe befinden; wir empfehlen, diese Kontrolle wöchentlich durchzuführen. Nähern Sie sich den Lamellen des Plattenwärmetauschers vorsichtig, da sie besonders scharf sind.
- keine Undichtigkeiten des Hydraulikkreislaufs vorhanden sind; nehmen Sie diese Kontrolle monatlich vor.
- Unversehrtheit der Kabel und der Anschlüsse an das Stromnetz; wir empfehlen, diese Kontrolle monatlich vorzunehmen.
- das richtige chemische Gleichgewicht des Wassers des Schwimmbads gewährleistet wird, um die Hygieneanforderungen zu erfüllen und eine lange Lebensdauer der Pumpe zu gewährleisten. Wir empfehlen, diese Kontrolle täglich unter Verwendung des entsprechenden handelsüblichen Kits vorzunehmen.
- die vom Manometer angezeigten Werte korrekt sind, siehe Abschnitt 5.3.
- Sicherstellen, dass die Drainageöffnung für das Kondenswasser offen ist.

7.2 Kontrollen, die von spezialisiertem Fachpersonal vorgenommen werden müssen.

Zur Gewährleistung des sicheren und effizienten Betriebs der heatUP Wärmepumpen müssen die folgenden Kontrollen zumindest einmal jährlich von einem Fachtechniker vorgenommen werden:

- Unversehrtheit der Kabel und Anschlüsse an das Stromnetz.
- Unversehrtheit der hydraulischen Anlage.
- Inspektion und Reinigung der Schlange des Plattenwärmetauschers.
- Überprüfung des ordnungsgemäßen Betriebs der Wärmepumpe, Start, siehe Abschnitt 5.2.4.
- Überprüfung der auf dem Manometer angezeigten charakteristischen Druckwerte, siehe Abschnitt 5.3.
- Überprüfung der Abwesenheit von Ölundichtigkeiten des Verdichters.

7.3 Stilllegung für den Winter.

Bei der Stilllegung der heatUP Wärmepumpen für den Winter müssen die folgenden Bestimmungen beachtet werden:

- Unterbrechen Sie den Anschluss an die Stromversorgung durch Betätigung der Schutzvorrichtung und/oder durch die allpolige Unterbrechung, siehe Abschnitt 5.2.3.
- Lassen Sie durch Betätigung der Absperrventile den Druck aus der Hydraulikanlage ab, siehe Abschnitt 4.5.
- Schützen Sie den Plattenwärmetauscher und das Luftrad des Gebläses gegen Schmutzansammlungen. Wickeln Sie die Wärmepumpe nicht mit Plastikfolie oder sonstigem Material ein, das zu einem Wärme- und/oder Feuchtigkeitsstau im Inneren des Gerätes führen kann.

7.4 Wiederinbetriebnahme im Frühjahr.

Bei der Wiederinbetriebnahme der heatUP Wärmepumpen im Frühjahr müssen die folgenden Bestimmungen beachtet werden:

- Entfernen Sie die eventuellen für die Stilllegung für den Winter verwendeten Schutzvorrichtungen, siehe Abschnitt 7.3.
- Setzen Sie Hydraulikanlage durch Betätigung der Absperrventile unter Druck, siehe Abschnitt 4.5.
- Überprüfen Sie die chemische Zusammensetzung des Wassers, siehe Abschnitt 7.1 und korrigieren Sie sie falls erforderlich in geeigneter Weise.
- Stellen Sie den Anschluss an die Stromversorgung durch Betätigung der Schutzvorrichtung und/oder durch die allpolige Unterbrechung wieder her, siehe Abschnitt 4.6.

7.5 Problemlösung.

Die folgende Tabelle kann für die Behebung der Hauptprobleme genutzt werden, die an der Wärmepumpe auftreten können. Immer, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, muss für die Wiederherstellung des Betriebs wie folgt vorgegangen werden:

- die Wärmepumpe abschalten, siehe Abschnitt 5.2.3;
- die Wärmepumpe einschalten, siehe Abschnitt 5.2.1;
- die Wärmepumpe starten, siehe Abschnitt 5.2.4;

Problem	Mögliche Ursache	1. Lösung	2. Lösung
Die Wärmepumpe schaltet sich nicht, siehe Abschnitt 5.2.1.	Die Vorschriften von Abschnitt 5.2.1 wurden nicht beachtet.	Gehen Sie wie in Abschnitt 5.2.1 beschrieben vor.	
	Die Sicherung der Schutzvorrichtung in der Netzleitung ist durchgebrannt oder eine allpolige Schutzvorrichtung hat eingegriffen, siehe Abschnitt 4.6.	Stellen Sie den Schalter zurück und/oder ersetzen Sie die Sicherung.	
Die Wärmepumpe startet nicht, siehe Abschnitt 5.2.6.	Die für das Starten der Pumpe erforderlichen drei Minuten sind nicht vergangen, Abschnitt 5.2.4.	Warten Sie die für das Starten der Pumpe erforderlichen drei Minuten, Abschnitt 5.2.4.	
	Die Temperatur des Schwimmbads ist gleich oder höher als die eingestellte Temperatur, siehe Abschnitt 5.2.6.	Die Pumpe startet, wenn die Temperatur des Schwimmbads unter der eingestellten Temperatur liegt, siehe Abschnitt 5.2.6.	
	Die Betriebsweise der Pumpe ist nicht die gewünschte, siehe Abschnitt 5.2.5.	Stellen Sie die gewünschte Betriebsweise ein, siehe Abschnitt 5.2.5.	
Die Wärmepumpe funktioniert, aber das Wasser wird nicht erwärmt.	Die Wärmepumpe wurde soeben erst installiert.	Für das Erreichen der eingestellten Temperatur kann eine Zeit von 24 - 48 Stunden erforderlich sein, siehe Abschnitt 1.5.	Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.
	Das Wasser des Schwimmbads ist seit der letzten Benutzung stark abgekühlt.	Für das Erreichen der eingestellten Temperatur kann eine Zeit von 24 - 48 Stunden erforderlich sein, siehe Abschnitt 1.5.	Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.
Eis auf dem Plattenwärmetauscher.	Umgebungstemperatur zu niedrig und/oder hohe Luftfeuchtigkeit.	Starten Sie das manuelle Abtauen, siehe Abschnitt 5.2.10.	
	Der abkühlende Druck fällt unten.	Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.	
Wasserundichtigkeit der Wärmepumpe.	Wahrscheinliche Ansammlung von Kondenswasser, siehe Abschnitt 4.3.	Setzen Sie die Pumpe in Standby, siehe Abschnitt 5.2.2; falls der Austritt aufhört, handelt es sich um normales Kondenswasser	
	Möglicher Austritt von Wasser am Wassertauscher oder an den Anschlüssen des Wasserkreislaufs, siehe Abbildung 1 und/oder Abbildung 5.	Ziehen Sie die Befestigungsmuttern fest, zum Beispiel siehe Abbildung 5.	
Auf dem Display wird die Fehlermeldung EE b angezeigt.	Wasserfluss unzureichend.	Heben Sie den Wasserdurchsatz des Hydraulikkreislaufs an, der die Wärmepumpe speist. Nach einem 2-Minute-Wiederanlauf.	Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.

DEUTSCH

Problem	Mögliche Ursache	1. Lösung	2. Lösung
Anzeige der Fehlermeldung EE c.	Umgebungstemperatur unter -15 [°C], siehe Abschnitt 5.2.7.	Warten Sie, dass sich die Umgebungstemperatur anhebt, um die Wärmepumpe zu starten.	Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.
Anzeige der Fehlermeldung EE d.		Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.	
Die Wärmepumpe funktioniert nicht 12 und auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 1 angezeigt.		Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.	
Die Wärmepumpe funktioniert nicht 13 und auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 2 angezeigt.		Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.	
Die Wärmepumpe funktioniert 14, aber auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 3 angezeigt.		Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.	
Die Wärmepumpe funktioniert 15, aber auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 4 angezeigt.	Das automatische Abtauen wurde nicht oder nicht ordnungsgemäß vorgenommen.	Heben Sie den Fluss des Wassers am Eingang der Pumpe an.	Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.
Auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 5 angezeigt 16.		Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.	
Die Wärmepumpe funktioniert nicht 17 und auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 6 angezeigt.	Temperatur des Verdichters zu hoch.	Warten Sie, bis die Temperatur des Verdichters sinkt.	Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.
Die Wärmepumpe funktioniert nicht 18 und auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 7 angezeigt.		Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.	
Die Wärmepumpe funktioniert nicht und auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 8 angezeigt.		Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.	
Auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 9 angezeigt.	Temperatur des Schwimmbeckens zu hoch.	Warten Sie, bis die Temperatur des Wassers sinkt.	Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.
	Umgebungstemperatur zu hoch.	Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur sinkt.	Wenden Sie sich spezialisiertes Fachpersonal.

¹² Verdichter und Gebläse ausgeschaltet.

¹³ Verdichter und Gebläse ausgeschaltet.

¹⁴ Verdichter und Gebläse in Betrieb.

¹⁵ Verdichter und Gebläse in Betrieb.

¹⁶ Diese Fehlermeldung wird nicht benutzt und erscheint daher nicht auf dem Display.

¹⁷ Verdichter und Gebläse ausgeschaltet.

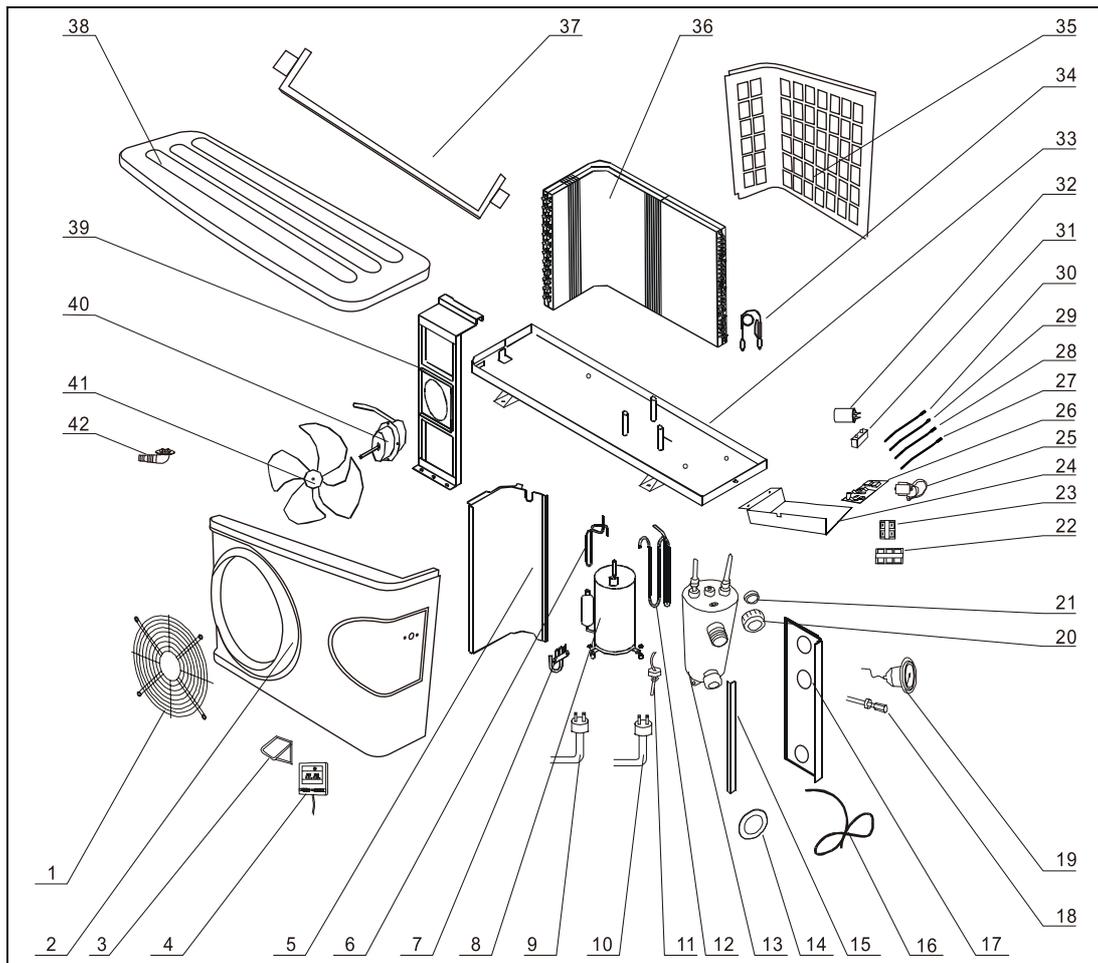
¹⁸ Verdichter und Gebläse ausgeschaltet.

DEUTSCH

Problem	Mögliche Ursache	1. Lösung	2. Lösung
	Start des manuellen Abtauens, ohne dass Eis auf dem Plattenwärmetauscher vorhanden ist.	Schalten Sie die Pumpe ab, siehe Abschnitt 5.2.3, schalten Sie sie wieder ein, siehe Abschnitt 5.2.1 und starten Sie sie, siehe Abschnitt 5.2.4.	

DEUTSCH

8 Ersatzteile.



#	049250	049251	049252	049253
1	XW110HSI001AP			
2	XW110HSI002AP			
3	XW110HSI003AP			
4	XW50HSI004A			
5	XW90HSI005AP		XW110HSI005AP	
6	XW65HSI006AP	XW90HSI006AP	XW110HSI006AP	XW140HSI006AP
7	XW50HSI008A	XW100HSI008A		
8	XW65HSI008A	XW85HSI009A	XW100HSI009A	XW140HSI008AP
9	XW50HSI010A			
10	XW50HSI011A			
11	XW110HSI011AP			
12	XW65HSI012AP	XW90HSI012AP	XW110HSI012AP	XW140HSI012AP
13	XW65HSI013AP	XW90HSI013AP	XW110HSI013AP	XW140HSI013AP
14	XW50HSI015A			
15	XW110HSI015AP			
16	XW50HSI017A		XW100HSI017A	
17	XW90HSI017AP		XW110HSI017AP	
18	XW50HSI019B			
19	XW50HSI020A			

DEUTSCH

#	049250	049251	049252	049253
20	XW110HSI020AP			
21	XW110HSI021AP			
22	XW50HSI024A			
23	XW50HSI025A			
24	XW110HSI024A			
25	XW50HSI027A			
26	XW50HSI028D			
27	XW50HSI029A			
28	XW50HSI030A			
29	XW50HSI031A			
30	XW50HSI032A			
31	XW90HSI031AP		XW100HSI033A	
32	XW65HSI032AP	XW85HSI034A	XW100HSI034A	XW140HSI032AP
33	XW65HSI033AP	XW90HSI033A	XW110HSI033AP	XW140HSI033AP
34	XW65HSI034AP	XW90HSI034A	XW110HSI034AP	XW140HSI034AP
35	XW110HSI035AP			
36	XW65HSI036AP	XW90HSI036AP	XW110HSI036AP	XW140HSI036AP
37	XW90HSI037AP		XW110HSI037AP	
38	XW110HSI038AP			
39	XW65HSI039AP	XW90HSI039AP	XW110HSI039AP	
40	XW90HSI040AP		XW100HSI044A	
41	XW100HSI045A			
42	XW50HSI046A			



Steinbach VertriebsgmbH

Aistingerstrasse 2
A-4311 Schwertberg
AUSTRIA



☎ für Österreich: (0820) 200 100 886
(0,145€ pro Minute aus allen Netzen)

☎ für Deutschland: (0180) 5 405 100 886 (0,14€ pro Min. aus dem Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42€ / Min.)

☎ FR/IT/CZ/HU/HR/SK/SLO/RO/BG/TR: +43 (0) 7262 / 61431-882

✉ service@steinbach.at



POOL
Professional